

Source: Tageszeitung Date: 05.04.2016



Der Landtag ernannt heute die fünf Rechtsexperten für den Autonomie-Konvent. Auf der Bewerber-Liste finden sich einige alte (SVP-)Bekannte.

von Matthias Kofler

Am Nachmittag nominiert der Landtag sämtliche 33 Mitglieder für den Autonomie-Konvent. Fünf Plätze stehen den sogenannten Rechtsexperten zur Verfügung.

Auf der Bewerberliste finden sich einige durchaus interessante Namen: zum Beispiel jener des Bozner SVP-Bezirksobmanns Christoph Perathoner oder des Obmanns des Bozner SVP-Wirtschaftsausschusses, Andreas Widmann. Letzterer ist der Bruder von Landtagspräsident Thomas Widmann und Kanzleipartner von Gerhard Brandstätter.

Interessant: Christoph Perathoner ist auch als „Bürger“ in das Forum der 100 gelost worden. „Bei ihm wollte die SVP wohl auf Nummer sicher gehen“, heißt es spöttisch aus dem Landtag. Mit seiner Fremdanmeldungs-Offensive hat SVP-Obmann Philipp Achammer dem Autonomie-Konvent wohl einen Bärendienst erwiesen: Die Opposition will nun die Rechtmäßigkeit der Anmeldungen überprüfen lassen.

Weil am Ende aber die (SVP-)Mehrheit im Landtag darüber zu befinden hat, ist es unwahrscheinlich, dass die Nominierungen für ungültig erklärt werden.

In Universitätskreisen bekannt sind auch die Kandidaten Peter Hilpold und Esther Happecher.

Lesen Sie hier alle Namen:

- Clementi Francesco
- Haberer Kathrin
- Happecher Esther
- Hilpold Peter
- Mahlkecht Otto
- Perathoner Christoph
- Rottensteiner Ewald
- Sandroni Marco
- Von Ach Florian
- Volpe Francesco
- Widmann Andreas